

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 10.9.2007 im Rathaussaal des Marktgemeindeamtes Rum.

Die Sitzung begann um 18.00 Uhr und endete um 19.25 Uhr.

Anwesende:

Bgm. Edgar KOPP	Margaretha BIRKL	Dr. Franz ABFALTER	Dr. Michael BÜRKLE
Vbgm. Walter TRESCHER		Karl Heinz WERTH	Roman ZENZ
		Franz SAURWEIN	
Christoph KOPP			
Erna LANGHOFER			
Margit SCHNAUFERT			
Josef MUNGENAST			
Markus PRAJCZER			
Frieda BRECHER			
Entschuldigt:	Entschuldigt:		
Vbgm. Emil HATZL	DI Ulrike RESCH-POKORNY		
Michael JAKLIN	Ing. Herwig ANTRETTER		
Robert GAMPER			
	Ersatz:		
Ersatz:	Ing. Günter LABER		
Gerhard THEINER	Rudolf HIESSL		
Hannes LECHNER			
Verena BRECHER			

AL Dr. Klaus KANDLER
Schriftführerin: Brigitta RÜHR

TAGESORDNUNG:

1. Mandatswechsel
2. Anstellung Asylwerber
3. Risikomanagement
4. Gestattungsverträge ÖBB
5. Optionseinräumung Neue Heimat
6. Wasserabfüllung
7. Umbau Krippenverein
8. Geländeradaptierung Tribüne Nord
9. Beschallung Friedhof
10. Ankauf Umfüllpumpe
11. Ankauf Orientierungstafel
12. Bebauungsplan Schnatzenbichl
13. Bericht Schulwegsicherung
14. Bericht Kinderspielplätze
15. Anfragen, Anträge und Allfälliges
16. Ehrungen

Erledigung (Beschlüsse):

Bgm. KOPP eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Ersatzmitglieder, die Besucher sowie die Bediensteten.

Bgm. KOPP nimmt die Angelobung der Ersatzmitglieder Rudolf Hiesl und Ing. Laber von der Liste Initiative 2004-VP Rum vor.

Zu 1. Mandatswechsel

Bgm. KOPP teilt mit, dass Hr. Ing. Anton Seiwald aus beruflichen Gründen sein Gemeinderatsmandat ab 1.9.2007 zurücklegt.

Hr. Robert **GAMPER** als erster Ersatzmann wird für Hr. Ing. Seiwald nachrücken. Wie durch diese Veränderung die einzelnen Ausschüsse neu besetzt sind, kann beiliegender Ausschussliste entnommen werden.

Zu 2. Anstellung Asylwerber

Bgm. KOPP teilt mit, dass bereits in der Sitzung vom 11.6.07 ein Antrag der Liste Bgm. Kopp SPÖ Rum und Parteifreie eingebracht wurde, einen Asylwerber vorerst befristet bis zum 31.10.07 als Hilfsarbeiter für 80 Stunden monatlich im Bauhof einzustellen. Die Einstellung des Herrn Albin KITAJ, wohnhaft im Flüchtlingsheim Pembauerhof, Villerstraße 4, 6068 Igls ist bereits mit 18.6.07 erfolgt. Der erste Monat gilt als Probemonat. Arbeitszeitbeginn täglich Montag bis Donnerstag um 7.00 Uhr, Entlohnung € 3,-/Stunde nach freier Vereinbarung. Somit ergibt sich bei 80 Monatsstunden eine Entlohnung von € 240,-.

Dr. BÜRKLE begrüßt diese Initiative weist jedoch darauf hin, dass in Bezug auf Lehrlingsbeschäftigung zu wenig Akzente gesetzt werden.

Beschluss: Einstimmiger Beschluss.

Zu 3. Risikomanagement

Bgm. KOPP begrüßt dazu die Herren Gfrei von der Hypo Tirol Bank AG und Hr. Ortner von AlpS, die dieses Projekt kurz vorstellen werden.

Anschließend erläutern Hr. Gfrei und danach Hr. Ortner dieses Projekt.

Zusammengefasst geht es dabei um Folgendes:

Agieren statt reagieren soll künftig die Devise bei Katastrophenfällen (z. B. Rumer Mure) lauten. Ziel soll es sein, im Falle einer Katastrophe vorbereitet zu sein. Dazu ist es notwendig, die Risiken in der Gemeinde Rum genau zu analysieren. Es wird eine Projektgruppe zusammengestellt, die gemeinsam mit den Experten der AlpS diese Risiken eruieren wird. Das Projekt besteht aus vier Bausteinen und reicht von der Erstellung einer Risikoliste über die Analyse, die Bewertung sowie die Steuerung von Risiken.

Die Hypo Tirol Bank AG soll in Kooperation mit AlpS, dem Zentrum für Naturgefahren, mit der Erstellung eines Risikomanagementplanes beauftragt werden. Bei diesem Projekt, handelt es sich um ein Pilotprojekt, weshalb 60 % im Rahmen des geförderten Forschungsvorhabens „2.3. ABC Risikomanagement“ abgewickelt werden. Die Kosten für die Marktgemeinde Rum belaufen sich auf netto € 9.500,-. Diese Kosten werden im Budget 2008 berücksichtigt.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Die Herren Gfrei und Ortner verlassen die Sitzung.

Zu 4. Gestattungsverträge ÖBB

AL Dr. KANDLER erläutert, dass beschlossen werden soll, die vorliegenden Grundbenützungsbereinkommen mit der ÖBB, welche einen jährlichen Anerkennungszins vorsehen, durch eine Einmalzahlung zu ersetzen.

Die vorliegenden vier Verträge regeln die Gestattung für die Verlegung und den Betrieb von zwei Wasserleitungen und zwei Kanalsträngen im ÖBB-Bereich.

In die bestehenden Verträge wurde von Seiten der ÖBB einseitig eingegriffen (es war das Jahr der Gründung der ÖBB Immobilien) und der jährliche Betrag drastisch erhöht.

Seit diesem Jahr werden von der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH. nur mehr Verträge mit Einmalzahlungen abgeschlossen. Die Vertragssumme beläuft sich auf € 1.790,--.

Der Österr. Städtebund hat nun Verhandlungen mit der ÖBB – Immo geführt und erreicht, dass anstelle des jährlich wiederkehrenden Entgelts ein Einmalbetrag in Höhe von € 750,-- zzgl. Ust. abzgl. der in den Jahren 2003 bis 2007 bereits geleisteten Zahlungen zu zahlen ist. Damit wären alle Forderungen abgegolten.

Für die Marktgemeinde Rum würde das bedeuten:

4 Verträge a 750,-- + 20 % 150,--	3.600,--
abzgl. gel. Zhlg. 2003-2007	<u>2.343,--</u>
offener Betrag	1.256,96 Euro

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 5. Optionseinräumung Neue Heimat

Bgm. KOPP führt aus, dass die Neue Heimat der Gemeinde Rum vor einigen Jahren zu günstigen Bedingungen einen Grundstreifen südlich der Steinbockallee bis zum Inn verkauft hat (Freiland).

Die Neue Heimat ist nun an die Gemeinde Rum mit dem Ansuchen herangetreten, eine ca. 4.000 m² große Teilfläche der Gst. 161, 164, 169, 172, 177 und 180 entweder käuflich zu erwerben oder ein Baurecht zu begründen.

Zwei der notwendigen Parzellen stehen bis dato noch nicht im Eigentum der Gemeinde. Die Marktgemeinde Rum ist jedoch bestrebt mit den Eigentümern Gespräche zu führen und diese Grundparzellen zu erwerben. Sofern dies gelingt, wird der Kaufpreis bzw. Baurechtszins höchstens jener gemäß Vorgabe der Tiroler Wohnbauförderung abzüglich der üblichen Nebenkosten sein, wird jedoch in jedem Fall im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Rum festgesetzt. Die Bebauung erfolgt erst dann, wenn aus Sicht der Marktgemeinde Rum ein Wohnungsbedarf gegeben ist. Ob eine Miet- bzw. Eigentumsanlage errichtet wird, bestimmt die Marktgemeinde Rum.

Dr. ABFALTER befürwortet diesen Vorschlag, da unter anderem auch diese Option so gefasst ist, dass die Gemeinde letztendlich immer bestimmt was passiert.

Vbgm. TRESCHER bemerkt, dass es noch einen weiteren guten Grund für die Befürwortung dieser Option gäbe, nämlich dass die dort bereits bestehenden Häuser von der Neuen Heimat gebaut wurden. Er ist absolut dagegen, dass Wohnbaugesellschaften „wild untereinander gemischt“ werden.

ZENZ bringt ein, dass man sich grundsätzlich mal darüber Gedanken machte sollte, wie viel in Neu-Rum überhaupt noch gebaut werden kann.

Beschluss: Mit 17:2 Gegenstimmen (Grüne: Hr. Zenz und Dr. Bürkle) wird dieser Beschluss gefasst.

Zu 6. Wasserabfüllung

Bgm. KOPP informiert, dass die Marktgemeinde Rum Rumer Quellwasser in Flaschen abfüllen und mit Kohlensäure versetzen wird. Dieses „Rumer Wasser“ wird bei gemeindeeigenen Veranstaltungen an die BürgerInnen abgegeben. Die Pfandflaschen wurden bei einer Zillertaler Brauerei bestellt.

Zu 7. Umbau Krippenverein

Bgm. KOPP trägt vor, dass mit dem Auszug des Theatervereins aus dem alten Feuerwehrhaus die Räumlichkeiten dem Krippenverein zur Verfügung gestellt wurden. Der Krippenverein kann jetzt diese Räumlichkeiten für ihre Krippenkurse etc. nutzen. Im Zuge des Umbaus für das neue Krippenvereinslokal sind Kosten entstanden, die eine Budgetüberschreitung wie folgt erfordern:

Umbau Krippenvereinslokal € 16.985,57
 + Waschtrog Edelstahl ca. € 1.392,-
 € 18.377,57

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 8. Geländeradaptierung Tribüne Nord

Bgm. KOPP teilt mit, dass beschlossen werden soll, die bereits im GV vom 2.8.07 beschlossene Geländeradaptierung im FORUM durchzuführen. Diese Geländeradaptierung soll über die Immobilien Rum abgewickelt werden.

Die Finanzierungssumme von € 8.500,- ist im Zuge eines Finanzierungsbeitrages von der Haushaltsstelle 1/84601-775 an die Immobilien Rum zu überweisen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 9. Beschallung Friedhof

Bgm. KOPP führt aus, dass für den Friedhof eine Beschallungsanlage notwendig ist. Diese Anschaffung soll durch die Immobilien Rum durchgeführt werden.

Die geplanten € 18.000,- erhöhen sich durch eine Angebotssumme von ca. € 5.000,- auf ca. € 23.000,-. Dieser Betrag soll im Zuge eines Finanzierungsbeitrages an die Immobilien Rum überwiesen werden. Dies zieht eine Budgetüberschreitung auf der Haushaltsstelle 1/817-775 mit sich. Die Budgetumschichtung auf 1/718-775 sowie die Budgetüberschreitung in Höhe von ca. € 5.000,- sollen beschlossen werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

zu 10. Ankauf Umfüllpumpe

AL Dr. KANDLER trägt vor, dass beschlossen werden soll, für die Feuerwehr Rum eine Notfall-Kraftstoff-Umfüllpumpe anzukaufen. Die damit verbundene Überschreitung in Höhe von € 1.505,28 auf der Haushaltsstelle 1/163-043 ist im Zuge dessen mit zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

zu 11. Ankauf Orientierungstafel

AL Dr. KANDLER teilt mit, dass beschlossen werden soll, für die Feuerwehr Rum div. Formrohre und Tafelbleche für eine Orientierungstafel anzukaufen. Die Orientierungstafeln werden im Funkraum montiert und sind mit den jeweiligen Ortsplänen der Nachbargemeinden versehen. Sie dienen dazu, dass der Einsatzleiter bei Einsätzen in den Nachbargemeinden dem Einsatzfahrer die genaue Wegbeschreibung durchgeben kann.

Gleichzeitig soll die sich dadurch ergebende Budgetüberschreitung in Höhe von € 1.026,01 auf der Haushaltsstelle 1/163-043 beschlossen werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

Zu 12. Bebauungsplan Schnatzenbichl

AL Dr. KANDLER führt aus, dass beschlossen werden soll, den Planungsentwurf des DI Egg über die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes auf dem neu gebildeten Grundstück 1817/18, KG Rum, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Das Wohngebiet am Schnatzenbichl ist gekennzeichnet durch eine verdichtete Reihenhausbebauung mit einer großzügigen verkehrsmäßigen Erschließung. Die Verbauung fußt auf einem Architektenwettbewerb, Rechtsgrundlage hiezu bildet ein Bebauungsplan-Aufbauplan aus dem Jahre 1983, der die Parzellierung sowie die Lage und Anordnung der Baukörper durch besondere Bauweise vorgibt.

Östlich angrenzend an das GSt. 1817/17 ist nun geplant, eine weitere Baugrundfläche zwischen Straße und Baubestand einzufügen. Hiezu erfolgte ein Grundverkauf durch die Marktgemeinde Rum, womit dem neugebildeten GSt. 1817/18 die Errichtung eines weiteren Reihenhauses ermöglicht wird.

Unter Bezugnahme auf eine bestehende Planung werden durch den vorliegenden Bebauungsplan die rechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung geschaffen.

Die Lage und Anordnung des Baukörpers ist in Verbindung mit der besonderen Bauweise vorgegeben.

Die Anzahl der oberirdischen Geschosse ist mit OH H 2 beschränkt. Die Wandhöhe an der Traufe ist mit 707,00 m ü.A., im Bereich des First mit 708,50 m ü.A. beschränkt. Letztere Höhe entspricht zugleich dem höchsten Punkt des Gebäudes. Die Straßenfluchtlinie umgrenzt das Baugrundstück. Zu dieser Straßenfluchtlinie ist allseits ein Baufuchtlinienabstand von ca. 4m gegeben. Die Baumassendichte mindest von 1,00 BMD und die Bauplatzgröße höchst mit 350 m² bilden weiters die rechtlich erforderlichen Mindestinhalte des Bebauungsplanes.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Beschluss: Einstimmig beschlossen

zu 13. Bericht Schulwegsicherung

Bgm. KOPP führt aus, dass bei der letzten GR Sitzung die „Grüne Partei Rum“ einen Antrag bezüglich der Schulwegsicherung Kreuzung Austraße/Serlesstraße/Kaplanstraße sowie Zebrastreifen Dörferstraße/eingebracht haben. Hiezu hat das Bauamt eine Stellungnahme abgegeben, die schriftlich vorliegt (siehe Anhang Protokoll).

Dr. BÜRKLE bittet, dass er diese Stellungnahme in Kopie erhält.

Bgm. KOPP teilt ihm mit, dass er diese Stellungnahme erhalten wird.

Zu 14. Bericht Kinderspielplätze

Bgm. KOPP bittet Hr. PRAJCZER, Obm. des Kindergarten-, Jugend- und Schul Ausschusses um seinen Bericht.

PRAJCZER berichtet, dass es diesbezüglich eine Ausschusssitzung gegeben hat. Bemerkungen möchte er, dass von den Vertretern der Grünen, niemand anwesend war.

Die Mitglieder des Ausschusses haben sich vor Ort die wichtigsten Kinderspielplätze angesehen. Man kann zusammenfassend sagen, dass die Spielplätze in einem guten bis sehr guten Zustand sind. Die Erhaltungsmaßnahmen, die die Marktgemeinde Rum durchführt, gehen weit über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus. Dort wo Veränderungen notwendig sind, wie in der

Birkengasse (Schaukelposition), werden entsprechende Maßnahmen durchgeführt. Dem Ausschuss war nicht klar, warum es seitens der Grünen diese Beanstandungen gegeben hat.

Dr. BÜRKLE möchte gerne die Stellungnahme des Tiefbauamtes in Kopie übermittelt bekommen.

PRAJCZER zum Thema „Radfahrer“. In Neu-Rum gibt es einen BMX-Hügel. In Rum ist eine gleichwertige Anschaffung aus örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. PRAJCZER weist jedoch darauf hin, dass es in Rum einige andere sehr attraktive Einrichtungen für Kinder gibt. Als Beispiel nennt er den neu errichteten Spielpark beim Alpenpark Karwendel, den Römerpark und die Birkengasse.

Zu 15. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Bgm. KOPP teilt mit, dass anschließend die Ehrungen öffentlich behandelt werden können. Bgm. KOPP trägt folgende Anträge der Liste „Bgm. Kopp SPÖ Rum und Parteifreie“ vor:

1. Einheitlicher Internetauftritt der Gemeinde Rum, Immo, Soko und FORUM
2. Kooperation zwischen Telekom Austria und Marktgemeinde Rum bezüglich Errichtung eines „Rum-TV“
3. Ankauf Erdgasfahrzeug
4. Erhöhung der Solarförderung bzw. für Photovoltaikanlagen im Budget 2008

PRAJCZER liest einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen vor:

„Wählen mit 16“ – Gemeindeangebot für die neue Wählergruppe zur politischen Bildung

Bgm. KOPP weist den Antrag dem Jugendausschuss mit dem Auftrag zu, ehest die Art dieser Jugendaufklärung sowie die Kosten fürs Budget 2008 zu erarbeiten.

Bgm. KOPP trägt Anträge der Liste „Bgm. Kopp SPÖ Rum und Parteifreie vor, nach denen folgende Personen geehrt werden sollen. Die Ehrungen sollen bei der Veranstaltung „20 Jahre Markt“ am Freitag, den 28.9. durchgeführt werden:

Verdienstmedaille:

Gertrude KARBON
 Angela STROBL
 Heinz HOFMARCHER
 Simon LEITNER

Sportehrenzeichen:

Walter SCHAUR
 Siegfried BRECHER
 Josef SCHIRMER
 Franz LEYSS
 Richard STAUDER

Sportnadel in BRONZE:

Julia HAUSER

Bgm. KOPP weist darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung auch Herrn Thomas LACKNER, diese Ehrung wurde bereits beschlossen, ebenfalls die Sportnadel in Bronze überreicht werden soll.

Bgm. KOPP trägt weiters einen Antrag der „Liste Bgm. Kopp SPÖ Rum und Parteilose“ vor:

Die heuer seit vielen Jahren erstmals durchgeführte Kulturwoche künftig abzuändern und in einen „Rumkultur-Sommer“ auszudehnen.

Bgm. KOPP teilt mit, dass der GV vorschlägt an folgende Jugendlichen:

Thomas RIENZNER
Kurt RIEDMANN

Dank und Anerkennung und je einen Golddukaten zu überreichen.

Beschluss: Alle vorgetragenen Ehrungen wurden einstimmig beschlossen

Dr. BÜRKLE hat zur Regionalbahn Anfragen und einen Antrag zum Thema „Schulweginitiative“ liest Hr. Dr. Bürkle Anfragen vor (siehe Anlage).

Die Sitzung endet um 19.25 Uhr.